



# 1. Wettkampftag Bezirksliga „Bogen“, Bezirk Mittelfranken Saison 2012/2013



Am 3.11.2012 trat unsere, durch personelle Veränderungen in den beiden Mannschaften verkleinerte, zweite Bogenmannschaft bestehend aus Jochen Deininger, Raphael, Sebastian und Wolfgang Laschinsky zum ersten Wettkampf der Saison in Neuendettelsau an. Nach der halben Stunde Einschießzeit nahmen die ersten drei Veitsbronnen das erste Match gegen den SF Tuchenbach auf.



Die Tuchenbacher, als starker Gegner bekannt, kamen am Anfang nicht gut ins Match und unsere Mannschaft konnte ungefährdet die ersten zwei Punkte des Tages einfahren. Wir gewannen mit 197:202 Punkte.

Dies sollten jedoch die einzigen Punkte am heutigen Wettkampftag bleiben. Beim Wettkampf gegen die SG Velden gab es für uns mit einem Fehlschuss und 189:209 Ringen nichts zu holen.

Gegen die SSG Dynamit Fürth lief es dann wieder besser, gegen Fürth hoch motiviert schossen wir unser Tagesbestergebnis. Jedoch gegen den späteren Tabellenführer gab es mit 225:213 für uns nichts zu gewinnen.

Mit drei Fehlschüssen gaben wir vor der Pause selbst das Match gegen den späteren Tabellenletzten mit 173:190 ab.

Nach der Pause ging es gegen die GS Boxdorf 3 weiter. Ungefährdet gewann Boxdorf mit 204:195 Ringen.

Die BG zu Sankt Helena trumpfte gegen uns stark auf und gewann klar mit 215:188 Ringen. Selbst unser bester Schütze zeigte Schwächen.

Unseren letzten Wettkampf am heutigen Tag gegen die SSG Röthenbach/Peg. konnten wir drei Runden lang anführen. Aber mit der Möglichkeit vor Augen, zwei weitere Punkte zu gewinnen, verspielten wir unseren 5 Punkte Vorsprung und verloren 201:202 Ringen.

Nach dem ersten von vier Wettkampftagen findet sich unsere 2. Mannschaft mit 2:12 Punkten und 1361 Ringen auf dem vorletzten Platz wieder. Die Wettkämpfe haben aber auch gezeigt, dass wir durch weniger Fehlschüsse und mehr Konzentration einige Mannschaften schlagen könnten. Zumal bei einigen Mannschaftsmitgliedern nach diesem Tag doch die Erkenntnis gereift ist, dass etwas mehr Training nicht schaden könnte.